

FEW Hessen–Süd

Antrag zum Bezirksparteitag 2021

Resolution

NUKLEARE AUFRÜSTUNGSPÄNE GROSSBRITANNIENS VERHINDERN

Die SPD-Hessen Süd verurteilt zutiefst die Absicht der Regierung Großbritanniens, die Zahl seiner Trident-Sprengköpfe auf 260 aufzustocken. Zur Zeit verfügt GB über 225 Atomsprengköpfe. Bisher war geplant, bis Mitte der 20er Jahre die Zahl auf 180 abzusinken, was den Forderungen des Nichtverbreitungsvertrages (NPT) entsprochen hätte. Darüber hinaus will die Regierung Johnson die aktuelle Anzahl von Sprengköpfen, über die Großbritannien jeweils aktuell verfügt, nicht mehr deklarieren - seien sie gefechtsbereit oder nicht gefechtsbereit. Dazu ist die Regierung nach dem NPT verpflichtet. Diese mangelnde Transparenz führt zu weniger Berechenbarkeit und damit zu weniger Stabilität. Die Regierung Johnson beendet damit eine seit 30 Jahren betriebene Politik der Abrüstung.

Ausgerechnet im Jahr der geplanten Überprüfungs-konferenz des NPT kündigt die Regierung Johnson damit die Verpflichtung der Nuklearmächte aus Art.VI des Vertrags auf. Artikel VI verpflichtet die Atommächte zur steten Abrüstung bis zum Ziel einer atomwaffenfreien Welt. Großbritannien verletzt damit nicht nur seine eigenen Verpflichtungen, sondern es gefährdet den Vertrag insgesamt.

Dieses Aufrüstungsvorhaben sabotiert und unterläuft alle Bemühungen, die Rolle der Nuklearwaffen in militärischen Strategien zu reduzieren. Erst Anfang des Jahres 2021 haben Washington und Moskau den NEW START Vertrag um 5 Jahre verlängert und damit einen wichtigen Schritt zu Verhinderung eines nuklearen Wettrüstens gemacht. Das unverantwortliche Handeln Londons gefährdet weitere Fortschritte bei der globalen nuklearen Abrüstung und gefährdet darüber hinaus die bisherige Restriktion der Rolle von Nuklearwaffen als ausschließliches Mittel der Abschreckung, indem London ihren Einsatz auch gegen nicht-nukleare Angriffe angekündigt. Dies kann zu Konflikten zwischen Mitgliedern der NATO führen, denn es entspricht nicht den Vorgaben der NATO-Strategie. Präsident Biden hat darüber hinaus seinen Willen erklärt, die Bedeutung der Nuklearwaffen in der nationalen US-Strategie zu reduzieren.

Die internationale Staatengemeinschaft muss London von diesen Plänen abbringen, um Fortschritte bei der nuklearen Abrüstung zu ermöglichen und weiteres nukleares Wettrüsten zu verhindern.